

Berlin, 24. September 2024

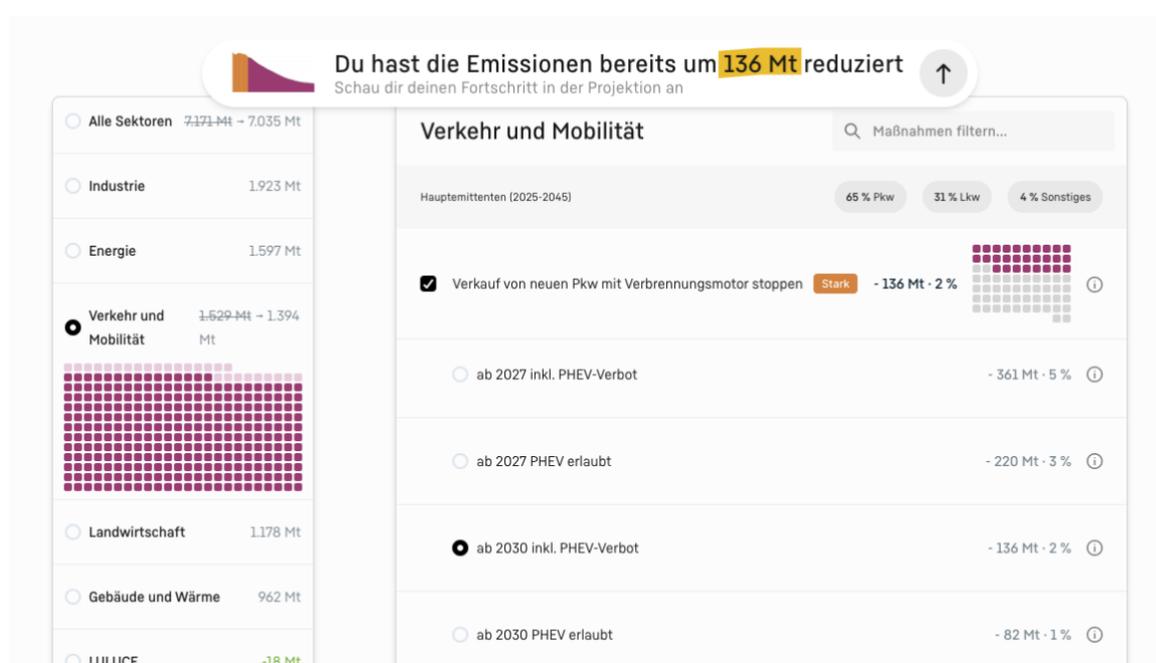
Online-Plattform **MappingZero** illustriert mögliche Wege zu Paris-konformer Mobilitätswende.

Vor dem Hintergrund des von Klimaminister Robert Habeck einberufenen Autogipfels am 23. September fordert **GermanZero** stark wirksame, CO₂e-reduzierende und sozial-gerechte Maßnahmen für den **Verkehrssektor**.

Nahezu alle Verkehrsemissionen (97 %) entstehen im Straßenverkehr, wobei Pkw mit rund 59 % den größten Anteil an den Gesamtemissionen haben. Das bedeutet, dass der verbrennungsmotorisierte Individualverkehr der Hauptverursacher ist. Die Reduktion der Verkehrsemissionen erfordert darum zwei ineinandergreifende Schritte: Zum einen den Umstieg auf klimaneutrale Antriebe durch umfassende Elektrifizierung des Verkehrs und zum anderen die Verlagerung von Verkehr auf die Schiene und den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Ziel muss sein, die Emissionen massiv zu reduzieren und gleichzeitig eine gute, innovative und flexible Mobilität für alle sicherzustellen.

GermanZero zeigt, was nötig ist, um unsere Mobilität Paris-konform zu wenden.

Einer der großen Hebel zur Klimazielerreichung im Verkehrssektor liegt in einem [Verkaufsstopp von neuen Pkw mit Verbrennungsmotor](#). Wenn er schnell und konsequent ab 2030 inklusive eines Verbots von Plug-In-Hybriden umgesetzt werden würde, ließen sich 136 Mt CO₂e einsparen.



Eine im öffentlichen Diskurs präsente [E-Fuel-Quote](#) würde die Sektoremissionen nur um 24 Mt CO₂e reduzieren. Auch eine zusätzliche [Förderung von alternativen Kraftstoffen im Straßenverkehr](#) brächte keine Emissionseinsparung. E-Fuels sind nur begrenzt verfügbar, weshalb sie prioritär im Luft- und Schifffahrtsverkehr eingesetzt werden müssen.

Weitere effektive Maßnahmen für eine Paris-konforme Mobilitätswende finden sich auf der Plattform [MappingZero](#).

MappingZero – Routenplaner zur Klimaneutralität

Mit der interaktiven Plattform [MappingZero](#) (MZ) illustriert *GermanZero* mögliche Wege zur Klimaneutralität. Das Tool ermöglicht die Auswahl und den Vergleich CO₂e-reduzierender Maßnahmen anhand ihres bilanzierten Emissionsreduktionspotenzials, die auf Basis der Projektionsberichte des Umweltbundesamtes und zahlreicher wissenschaftlicher Studien berechnet wurden. Dabei stehen mitunter Klimaschutzmaßnahmen aus den Sektoren Energieversorgung, Industrie und **Verkehr** zur Auswahl. Diese können anhand der Kriterien bewertet werden, auf die es bei der Klimawende ankommt: starke Reduktion, schnelle Wirkung und soziale Verträglichkeit.

Unter [mappingzero.de](#) gelangen Sie zur Plattform, die aus einem CO₂-Dashboard und einer Maßnahmenammlung besteht. Die häufigsten Fragen und Antworten zu *MappingZero*, beantwortet ein FAQ [mappingzero.de/faq](#).

Über GermanZero e.V.

GermanZero ist eine Klimaschutzorganisation mit dem Ziel, Deutschland bis 2035 klimaneutral zu machen. Dafür arbeitet die NGO in drei Tätigkeitsfeldern, die zusammen den Fahrplan hin zu einem klimaneutralen Deutschland ergeben: Ein 1,5-Grad-Gesetzespaket, das alle gesetzlichen Lösungen auf Bundesebene enthält, Politikgespräche, die diese Lösungen in den politischen Diskurs bringen, und eine Bewegung, die über Klimaentscheide Stadt für Stadt klimaneutral macht. Rund 1000 Ehrenamtlichen bietet *GermanZero* damit Beteiligungsformate, um selbst wirksam gegen die Klimakrise vorzugehen.

Pressekontakt

Vera Dünninger
Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
presse@germanzero.de